



Anwesenheitsliste der öffentlichen Sitzung
des Neuburger Jugendparlaments am Freitag, 24.03.2023

Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Jugendreferent Roland Habermeier

Philipp Maul
Dino Salihbasic (bis 18:40 Uhr)
Julius Schoder (ab 17:35 Uhr)
Lena Schläger
Florian Maul
Alma Hamzic
Christina Kaufmann
Lucas Klein Paredes
Lukas Schorer

Ferner Anwesend:

Elias Schläger (Gast)
Tanja Kolb (Traumtheater e.V.)
Tabea Huser (Neuburger Rundschau)
Nina Vogel (Gast, StRin)

Protokollführer:

Julia Klier (Verwaltung)

Neuburg an der Donau, 24.03.2023

Roland Habermeier
Jugendreferent



**Protokoll zur öffentlichen Sitzung
des Neuburger Jugendparlaments am Freitag, 24.03.2023 um 17:00 Uhr
im Großen Sitzungssaal des Rathauses**

- Tagesordnung:**
1. Änderung der Tagesordnung
 2. Vorstellung Traumtheater e.V. (Tanja Kolb)
 3. Turnusmäßige Wahl von zwei Sprecher/innen
 4. Veröffentlichung Umfrageergebnisse der Jugendversammlung
 5. Öffentliches Klavier – Ideensammlung
 6. Update Pfandsammelring
 7. Sonstiges, Anregungen, Wünsche
 - Sachstand Beitritt DVBJ
 - Aktion „Saubere Stadt“ 2023
 - Sachstand Antrag Stadtwerke und Barrierefreiheit
 - Anträge aus dem Jugendparlament

Tagesordnungspunkt 1:

Der Jugendreferent Roland Habermeier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden Mitglieder des Jugendparlamentes und die Gäste. Er teilt zu den auf der Einladung aufgeführten Termininformationen mit, dass die Gesprächsrunde mit dem Jugendstadtrat Schrobenhausen verschoben wird. Die Informationen zur Fahrt zum Bayerischen Landtag werden den Mitgliedern des JuPas per e-mail zugeschickt. Er teilt mit, dass der Unkostenbeitrag in Höhe von 10 € pro Person vom JuPa-Etat übernommen wird.

Der Punkt Sprecherwahl wird zurückgestellt und nach der Vorstellung des Traumtheaters e. V. durch Tanja Kolb behandelt.

Tagesordnungspunkt 2:

Die Vorsitzende des Traumtheaters e.V., Tanja Kolb, stellt den Anwesenden die Tätigkeiten des Traumtheaters vor. Der Verein besteht seit mittlerweile 20 Jahren. Ursprünglich und auch heute noch war das Hauptziel die Integration ausländischer Kinder sowie die künstlerische Förderung von Kindern im Allgemeinen. Für das Engagement wurde der Verein bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Räumlichkeiten des Vereins haben an fünf Tagen in der Woche geöffnet. Die Mitarbeiter unterstützen die Kinder und Jugendlichen unter anderem bei der Bearbeitung Ihrer Hausaufgaben oder auch beim Schreiben von Bewerbungen.

Zur Info teilt Frau Kolb mit, dass auf Wunsch Schlossfestgewänder genäht werden können. Jedermann kann auf das Traumtheater zugehen und sich sein Gewand, fast zum Selbstkostenpreis schneidern lassen. Gerne darf die Information weitergetragen werden.



Frau Kolb spricht einige Anliegen gegenüber dem Jugendparlament an:

Durch die Regierung laufen diverse Förderprogramme. Konkret geht es ihr um ein Förderprogramm des Sozialministeriums mit Namen „Kinderrechte in Deutschland“, durch das Mittel für Workshops und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden können. Voraussetzung ist die Beteiligung eines offiziellen Partners, dessen Part das JuPa übernehmen könnte, eines sozialen Vereins, in diesem Fall der Traumtheater e.V. und z. B. eines Sponsors aus der Wirtschaft.

Nächster möglicher Bewerbungstermin für die Realisierung wäre Herbst dieses Jahres.

Örtliche Vereine könnten sich innerhalb dieses Events vorstellen und für sich werben. Außerdem könnten Bands gebucht werden. Früherer Ausrichter war z.B. das Nachtfrequenz in Dortmund & Köln.

Die Mitglieder des Jugendparlaments zeigen sich sehr interessiert das Projekt zu verfolgen. Es wird ein Termin für nähere Gespräche und zur Ideensammlung gesucht.

Tanja Kolb möchte außerdem die U-16 Party in den Räumen des Traumtheaters wieder aufleben lassen, bei der einmal im Monat junge DJs auf einer Party für Stimmung sorgen können. Weitere Idee wäre z. B. auf der Schloßlwiese den Beachvolleyballplatz wieder in Betrieb zu nehmen, um die Aufenthaltsqualität an der Donau zu verbessern und positive Möglichkeiten als Freizeitbeschäftigungen zu schaffen.

Wegen des leider immer weiter fortschreitenden Problems des Missbrauchs von Drogen auf dem Skaterplatz vor dem Quartier des Traumtheaters sucht Frau Kolb Rat bei den Jugendlichen. Der normale Gebrauch des Platzes ist derzeit nicht bzw. nur erschwert möglich. Es herrscht derzeit Faustrecht auf dem Platz. Es wäre Tanja Kolb ein großer Wunsch die Aufenthaltsqualität wieder zu steigern. Der KoD wird informiert und gebeten evtl. Präsenz in dem Bereich zu zeigen. Dino Salihbasic erklärt sich dazu bereit, den Platz regelmäßig zu besuchen und ggf. durch Gespräche auf Augenhöhe deeskalierend zu agieren.

Jeden Donnerstag findet ein Deutschkurs für Ukrainerinnen in den Räumen des Traumtheaters statt. Die jungen Frauen suchen Anschluss vor Ort und würden sich über Unterstützung um „anzukommen“ sehr freuen. Eine Idee wäre z. B. die Erstellung eines Stadtplanes mit Vermerken überspannende Plätze, Treffpunkte, Aktivitäten, usw. in verschiedenen Sprachen. Das Projekt soll in Zusammenarbeit zwischen Traumtheater, JuPa und THI nach den Osterferien angegangen werden.

Am 13. Und 14. Mai findet eine Mobilitätsmesse statt. In der Vergangenheit hatte sich das JuPa z.B. mit einem Getränkestand (alkoholfreie Cocktails) Bobbycars und Rauschbrillen beteiligt. Bei der Messe geht es in erster Linie um die Steigerung der Lebensqualität auf Neuburgs Straßen. Auch dieses Jahr besteht Interesse einen Stand zu organisieren.

Um mögliche Kooperationen bei den angesprochenen Themen zu konkretisieren und weitere Vorgehensweise zu besprechen findet ein gemeinsamer Gesprächstermin am 20.04. ab 18 Uhr im Quartier des Traumtheaters statt.

Tagesordnungspunkt 3:

Als nächster Punkt wird die turnusmäßige Sprecherwahl durchgeführt. Roland Habermeier bittet die Protokollführerin Julia Klier die Wahlen durchzuführen.

Zur Wahl stellen sich Lukas Schorer und Dino Salihbasic. Die Auszählung durch Julia Klier und Tanja Kolb ergab, dass von den 10 stimmberechtigten, 10 Personen abgestimmt haben und auf jeden Bewerber auch jeweils die 10 Stimmen entfielen.



Alle Stimmen waren gültig und beide Bewerber sind damit als Sprecher gewählt. Lukas Schorer und Dino Salihbasic nehmen die Wahl an.

Der Jugendreferent gratuliert beiden herzlich und wünscht auch für das nächste Jahr eine gute Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 4:

Zur Veröffentlichung der Umfrageergebnisse hat Alma Hamzic Grafiken erstellt, die auf Instagram und Facebook veröffentlicht werden sollen.

Tagesordnungspunkt 5:

Der Jugendreferent, Roland Habermeier freut sich, dass der Punkt zur Installation eines öffentlichen Klaviers als Hinweis bei der Jugendversammlung aufgegriffen wird. Er merkt allerdings an, dass Vandalismus an öffentlichen Plätzen ein großes Problem darstellen könnte. Sein Vorschlag wäre, einen Probelauf im Rahmen der Sommerakademie oder anderer Veranstaltungen anzuvisieren.

Frau Kolb merkt an, dass das JuPa eine Patenschaft durch die Musikschule oder einen privaten Investor anstreben könnte, der auch die Wartung übernehmen kann.

Alma Hamzic, Julius Schoder und Lukas Schorer möchten ein Konzept erarbeiten, ggf. an Sponsoren oder externe Unterstützer im Allgemeinen herantreten und das Ergebnis anschließend im JuPa vorstellen.

Tagesordnungspunkt 6:

Der Punkt „Pfandsammelring“ wurde in der letzten Sitzung des Stadtrates besprochen. Leider läuft der Betrieb augenscheinlich noch nicht wie gewünscht, wozu es allerdings auch andere Meinungen gibt. Der Probetrieb wird deshalb verlängert. Es wird ein Schild mit Informationen zur Nutzung der Pfandsammelringe angebracht. Außerdem möchte das JuPa auch ein Video auf Facebook und Instagram veröffentlichen.

Lukas Schorer regt in diesem Zusammenhang an, in Zusammenarbeit mit der THI ein Projekt zur Erarbeitung von Verbesserungen des Müllsystems in der Innenstadt zu erarbeiten. Lukas Schorer, Lena Schläger, Florian Maul und Lukas Klein Paredes möchten dem Projekt nachgehen.

Tagesordnungspunkt 7:

Die Beitrittserklärung eines/einer weiteren Vertreters/Vertreterin fehlt noch. Sobald alle Unterlagen vorliegen erfolgt die Anmeldung beim DVBJ.

In früheren Jahren beteiligte das Jugendparlament sich jährlich bei der Aktion „Saubere Stadt“ und sammelte an einem Samstagvormittag Müll im Stadtgebiet. Die Jugendlichen möchten sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion beteiligen. Ein Termin wird gesucht.



Zum Antrag des Jugendparlaments bezüglich Digitalisierung im Bereich Stadtbusse führe Roland Habermeier mit Herrn Bichler nochmals ein Gespräch. An den Bushaltestellen werden QR-Codes angebracht, worüber die Pläne abgerufen werden können. Eine Verbindung mit einer Landkarten-App zur Orientierung ist technisch nicht ohne weiteres umsetzbar. Die Stadtwerke führen aber weiterhin Überlegungen zur technischen Umsetzung durch.

Der Seniorenbeirat wünscht sich konkretere Inhalte innerhalb geplanten gemeinsamen Antrags zum Thema Barrierefreiheit. Der Antrag wird nochmals in Absprache mit dem SB überarbeitet. Weiterer Punkt ist die Überarbeitung der städtischen Website bezüglich der Barrierefreiheit. So sollen durch einen Klick, die Inhalte in leichter Sprache abrufbar sein. Auch eine Verbindung mit einem Übersetzungsprogramm wäre in diesem Zuge denkbar und wünschenswert. Auch diesem Projekt wird weiter nachgegangen.

Julius Schoder und Lukas Schorer streben eine Ergänzung in der Informationsfreiheitsgesetzgebung der Stadt Neuburg an der Donau an. Hintergrund ist, dass Informationen aus den diversen Gremien leichter erreicht werden sollen. Welcher Passus genau ergänzt werden soll, wird noch mitgeteilt. Allerdings überarbeiten die Protokollführer/innen der Stadt bereits Ihre Unterlagen entsprechend und stellen die Informationen, ausgenommen schützenswerter Inhalte, auf der städtischen Internetseite für die Bevölkerung zur Verfügung.

Lukas Schorer berichtet darüber hinaus, dass er Gespräche bezüglich einer möglichen Begrünung des Parkplatzes am Graben geführt hat. Durch Bepflanzungen können unter anderem Lebensräume für Insekten und Tiere geschaffen werden. Denkmalschutzrechtlich ist eine Bepflanzung unbedenklich und auch der Stadtheimatpfleger befürwortet die Idee. Lukas Klein Paredes merkt an, dass in diesem Zuge auch Ladestellen für E-Autos installiert werden und somit ein weiterer klimapolitisch positiver Effekt erzielt werden könnte. Das Gremium lobt das Vorhaben und möchte die Umsetzung anstoßen.

Zum Abschluss erklärt Philipp Maul das Konzept der „Taschengeldbörse“ wie sie bereits in anderen Gemeinden betrieben wird. Auf einer Plattform können einfache Aufträge wie z. B. Gassi gehen, Rasen mähen, Erledigung von Einkäufen usw. angefragt werden. Diese Aufgaben können dann für eine kleine Bezahlung, zur Taschengeldaufbesserung, durchgeführt werden.

Roland Habermeier schließt die Sitzung um 19:15 Uhr und bedankt sich für die zahlreichen Beiträge.

Neuburg an der Donau, 24.03.2023

Roland Habermeier
Jugendreferent